Technische Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

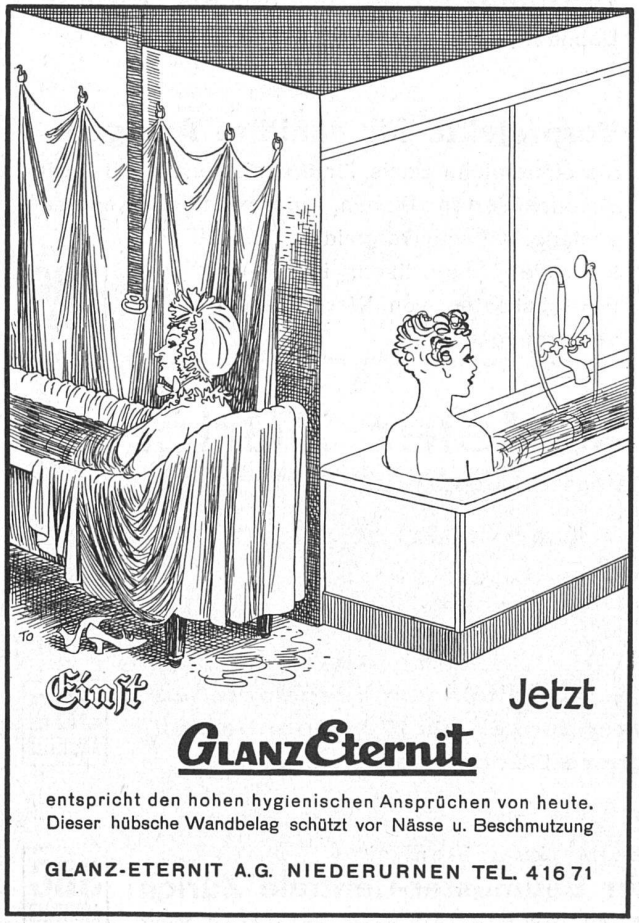
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Schliff- und Aetzverfahren, die künstlerisch vorläufig mehr missbraucht als beherrscht und ausgenützt werden. Ein vierter Abschnitt behandelt ausführlich die technologischen und physikalischen Eigenschaften des Glases, alles reich belegt mit ausgezeichneten Aufnahmen des Fabrikationsprozesses, der verschiedensten Verwendungsarten in Bauten und aller erdenklichen Strukturen und Oberflächenbehandlungen, ferner 371 Abbildungen und 91 Diagramme und Konstruktionszeichnungen. Wohl das ausführlichste und schönste Werk, das über dieses Thema je erschienen ist. *p. m.*

Technische Mitteilungen

Schutzraumbau in Backsteinen,

herausgegeben vom Verband Schweiz. Ziegel- und Steinfabrikanten. 54 Seiten, 15×21 cm.

Im ersten Teil sind die vom Eidg. Amt für Passiven Luftschutz genehmigten Grundlagen für die Bemessung und Konstruktion von Luftschutzräumen in Backsteinmauerwerk enthalten. Der zweite Teil bezieht sich auf Erläuterungen und Anwendungsbeispiele. An Hand zahlreicher Zeichnungen, Tabellen und Diagramme werden eingebaute und freistehende Schutzräume, Gewölbe, Mauerverstärkungen, Stützen, Splitterwehren etc., deren Bemessung, Anordnung und Materialbedarf eingehend behandelt.

Das interessante, übersichtlich und geschmackvoll aufgemachte Heft bietet dem Fachmann erhebliche Erleichterungen bei der Projektierung, Berechnung und Ausführung von Luftschutzbauten aus Backstein. Dem Hausbesitzer gibt es eine Fülle von Anregungen für einfache und zweckmässige Lösungen.

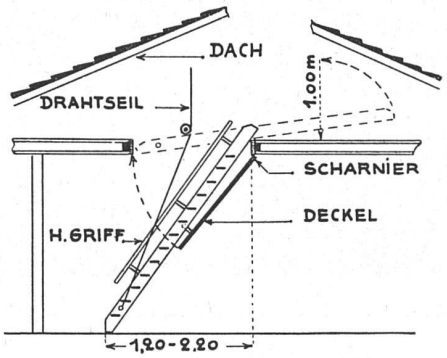
Die Richtlinien über den Schutzraumbau in Backstein sind für Fachleute und Hausbesitzer kostenlos erhältlich beim Schweiz. Zieglersekretariat in Zürich, das auch alle gewünschten Auskünfte erteilt. *F. V.*

Wege zur besseren Ausnützung von Brennstoffen

Die «heiztechnische Beratungsstelle des Verbandes Schweiz. Kachelöfenfabriken und des Schweiz. Hafnermeisterverbandes» — In Gassen 17, Zürich — macht durch ein Rundschreiben auf die Möglichkeit aufmerksam, durch zusätzliche Tragöfen oder feststehende Kachelöfen die Dauer der Inbetriebnahme der Zentralheizungen einzuschränken, da sich durch Niedrighaltung der Temperatur und Ausschalten einzelner Räume bei den Zentralheizungen selbst nur ungenügende Ersparnisse erzielen lassen, weil diese Heizungen für eine bestimmte Leistung dimensioniert sind und nur bei entsprechender Ausnützung rationell arbeiten. Alle Auskünfte sind bei der genannten Beratungsstelle erhältlich.

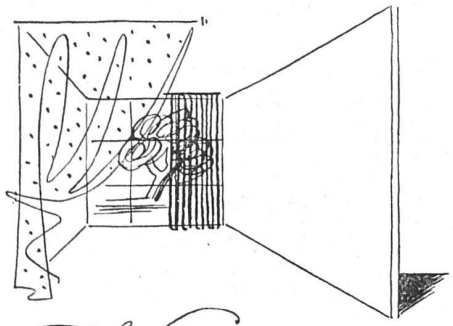
Eine praktische Klapptreppe

Als Zugang in den Dachraum des Kleinhauses haben die beliebten Klapptreppen den Vorzug, dem darunterliegenden Geschoss keinen Platz wegzunehmen. Eine besonders praktische Konstruktion bringt Zimmermeister Sieber in Luzern auf den Markt; sie erfordert nur eine kleine Oeffnung im Dachboden (etwa $^2/_5$ der Treppenlänge, also rund 0,75/1,50), durch die auch lange und sperrige Gegenstände transportiert werden können, was bei den gewöhnlichen, gewundenen Treppen nicht immer möglich ist. Der automatisch mit der Treppe funktionierende Deckel schliesst die Oeffnung selbständig und zuverlässig ab. Zum Funktionieren der Treppe genügt bereits eine Dachhöhe von 1,10 m, sie ist also auch bei flachgeneigten Dächern verwendbar. Neigung je nach Platzverhältnissen mit 1,2—2,2 m Treppengrund. Die Sieber-Treppe kostet bedeutend weniger als eine massive Treppe mit ihren unentbehrlichen Wand- und Türabschlüssen, sie erspart Platz, Zeit und Kosten; ihr Einbau erfolgt in wenigen Stunden und ihre Bedienung ist kinderleicht. Sie muss weder zusammengelegt, noch ineinandergeschoben werden; mit dem mitgelieferten Hackenstock lässt sich die mit Gegengewicht genau ausbalancierte Treppe mühelos herunterholen und ebenso leicht wieder hinaufschieben, ebenso leicht ist sie von oben her zu bedienen.



Druckfehler

In der Buchbesprechung «Das deutsche Familienbildnis» auf Seite XXVIII des Juniheftes muss der vorletzte Satz heissen wie folgt: «Werke wie der genannte Holbein von Aelteren, oder von Späteren Runge — —».



Vorhänge

richtig wählen und durch das gute Fachgeschäft verarbeiten lassen, dann wird Ihr Einkauf zur ständigen Freude.

KORDEUTER

Innendekoration Talstrasse 11 Zürich 1

Gegründet 1863

Aelteste und grösste Spezialfabrik für komplette

Bar- und Buffetanlagen

Gläserschränke
Likörschränke
Kühlschränke
Bierkeller- und Kühlraumisolierungen
Kühlvitrinen
Spüleinrichtungen aus rostfreiem Chromstahl

Bitte verlangen Sie Projekte und Kostenberechnungen